



Die Woche IM FOKUS 24/25



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	
	YTD	w/w
Deutschland	2,54%	0,17
Portugal	3,01%	0,16
Italien	3,45%	-0,08
Griechenland	3,25%	0,03
Spanien	3,12%	0,06

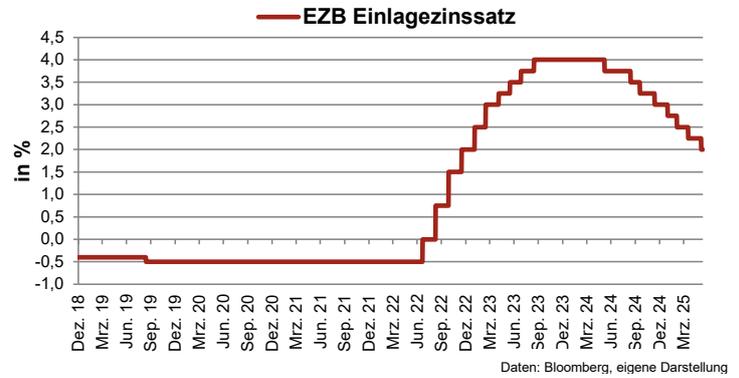
Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	459,1	1,41
EB REXX (Staatsanl.)	187,9	0,80
IBOXX € Corp Non-Fin	243,0	1,51
IBOXX € Corp (alle)	238,6	1,75
BB EFFAS Gov (alle)	227,2	0,73

Stand der Daten: 11.06.2025

Futures	
BUND Futures	130,800
Bobl Futures	117,870
Schatz-Futures	107,280
US T-Note Futures	110,688
UK Long Gilt-Futures	92,640

Die EZB hat die Zinsen erneut gesenkt. Der wichtige Einlagezinsatz wurde auf 2,0% (zuvor: 2,25%) herabgesetzt. Dies ist bereits die achte Zinssenkung seit Mitte 2024. Die Entscheidung wurde am Markt erwartet, da die Inflation in der Eurozone im Mai unter das Zwei-Prozent-Inflationsziel der EZB gefallen ist. Die EZB hat zudem ihre Inflationserwartungen angepasst: Für das laufende Jahr senkte sie die Prognose auf 2,0% (zuvor: 2,3%), und für das kommende Jahr rechnet die Notenbank nun mit einer Teuerungsrate von 1,6% (zuvor: 1,9%). Die EZB betonte, dass sie das neutrale Zinsniveau erreicht habe. Daher ist mit einer weiteren Zinssenkung auf der kommenden Sitzung am 24. Juli derzeit nicht zu rechnen. Die EZB wird stattdessen eine abwartende Haltung einnehmen und weitere Daten, insbesondere die Entwicklung im Handelskrieg, genau analysieren.

Die Ratingagentur Fitch hat **Österreichs** Kreditwürdigkeit von „AA+“ auf „AA“ herabgestuft bei stabilem Ausblick. Als Hauptgrund nannte die Ratingagentur das Haushaltsdefizit von 4,7% des BIP im Jahr 2024. Fitch geht davon aus, dass die Staatsverschuldung mittelfristig weiter ansteigen wird. Auch das schwache Wirtschaftswachstum des Vorjahres hatte einen negativen Einfluss auf die Bewertung.



Aktienmarkt

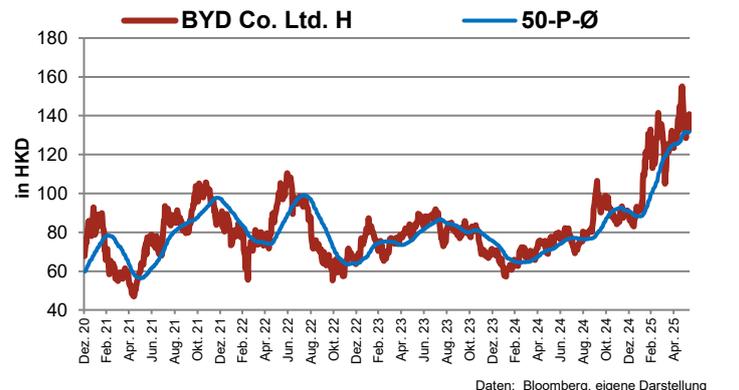
Deutschland	YTD	w/w
DAX	23.948,9	20,3%
MDAX	30.631,7	19,7%
TECDAX	3.925,2	14,4%
V-DAX	19,0	21,6%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.393,2	10,2%
STOXX-600 (EU)	551,6	8,7%
S&P-500 (USA)	6.022,2	2,4%
NASDAQ (USA)	19.615,9	1,6%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.864,4	8,5%
SMI-20 (CH)	12.315,8	6,2%
Nikkei-225 (JP)	38.421,2	-3,7%
KOSPI (KOR)	2.907,0	21,2%

Langsam ist es keine Frage mehr: Die Chinesen liegen beim Bau von Elektroautos weit vor der westlichen Konkurrenz. Morgan Stanley bemerkte vor kurzem, dass Tesla den „Hardware-Krieg“ gegen die Chinesen schon längst verloren hat. Die letzte Hoffnung für Tesla ist wohl das selbstfahrende Auto. Aktuell entwickelt sich in China gerade ein massiver Preiskrieg für Elektroautos. Die geschätzt über 100 verschiedenen Autobauer werfen ihre Autos teilweise weit unter den Herstellereinstellungen auf den Markt. Trotz möglicher Zölle droht westlichen Herstellern auch hier ein Preiskrieg, mit möglicherweise hohen Abschreibungen für ihre teurer entwickelten Autos. Egal ob **Tesla** oder **BYD**, ein Sturm zieht gerade in der Branche auf.

Inditex Quartalsdaten lagen leicht unter den Analystenerwartungen. Auch die aktuellen Umsatzdaten deuten auf eine Verlangsamung hin. Beides sollte aber aufgrund der aktuellen Konsumentenunsicherheit und der Dollarschwäche keine Überraschung darstellen, denn die Zahlen sind nicht so schlecht: Währungsbereinigt stieg der Umsatz in Q1 um 4,2% und die Bruttomarge blieb konstant bei 60,6%. Inditex will eher die Schwäche der Konkurrenz ausnutzen und sein Filialnetz weiter ausbauen. Der Wert bleibt unser Top Pick im Retail-Bereich.





Konjunktur & wichtige Themen

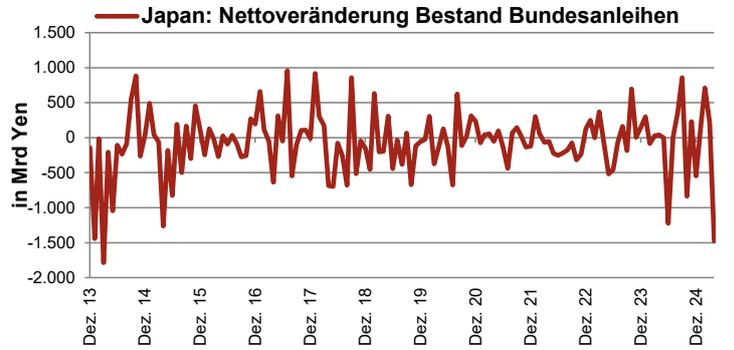
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	69,8	-5,2%	7,6%
Mais (in Bushel)	439,8	-6,2%	-0,9%
Weizen (in Bushel)	534,3	-6,2%	-1,7%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	3.355,1	27,8%	-0,5%
Platin (oz.)	1.259,6	36,7%	15,6%
Kupfer (t)	9.756,5	11,3%	1,3%

Stand der Daten: 11.06.2025

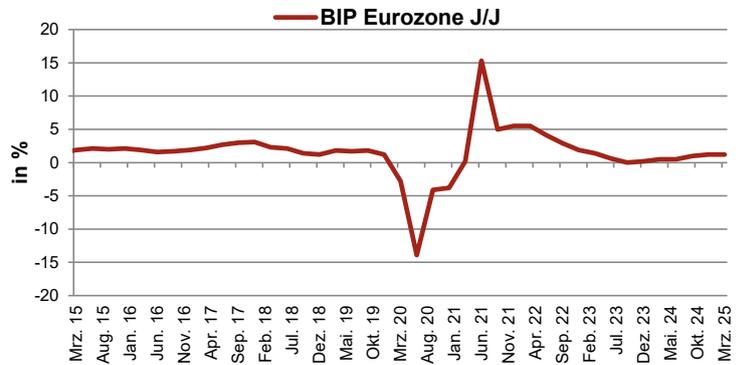
Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,149	10,9%	0,6%
1 Euro = GBP	0,848	2,5%	0,7%
1 Euro = CHF	0,942	0,2%	-0,9%

Die Entwicklung von **Bundesanleihen** war in den Vormonaten turbulent. Anfang März kam es zu einem starken Ausverkauf, nachdem die Bundesregierung Pläne für Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur im Wert von Hunderten von Milliarden Euro bekannt gab. Die Aussicht auf eine höhere Neuverschuldung führte daraufhin zu einem Anstieg der Rendite 10-jähriger deutscher Anleihen um 50 Basispunkte innerhalb weniger Tage. Im April kehrte sich dieser Trend jedoch um. Die von US-Präsident Donald Trump angekündigten hohen Handelszölle lösten eine Flucht in sichere Häfen aus. Die dadurch entstandene Unsicherheit über die US-Politik ließ Anleger die Sicherheit amerikanischer Vermögenswerte infrage stellen, was die Attraktivität deutscher Anleihen als Alternative erhöhte. Viele japanische Investoren nutzten diese Erholung im April, um ihre Bestände zu reduzieren, da sie im März aufgrund des abrupten Renditeanstiegs nicht rechtzeitig aussteigen konnten. Laut Daten des japanischen Finanzministeriums beliefen sich die Nettoverkäufe deutscher Staatsanleihen durch japanische Investoren im April auf 1,48 Bio. Yen (10,2 Mrd. USD). Dies ist der höchste Wert seit 2014. Die Daten zeigen zudem, dass im April 1,1 Bio. Yen an US-Staatsanleihen verkauft wurden.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Die Wirtschaft im **Euroraum** hat im ersten Quartal 2025 deutlich an Fahrt gewonnen. Laut Eurostat ist das BIP gegenüber dem Vorquartal um 0,6% gewachsen (VQ: 0,3%; [e]: 0,4%). Auf Jahressicht belief sich das Wachstum damit auf 1,5% (VQ: 1,2%; [e]: 1,2%).



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (12.06.2025)	Fr. (13.06.2025)	Mo. (16.06.2025)	Di. (17.06.2025)	Mi. (18.06.2025)
GB: Industrieproduktion GB: Produktion verarb. Gewerbe GB: Handelsbilanz	JP: Industrieproduktion JP: Kapazitätsauslastung JP: Dienstleistungsindex	CHN: Einzelhandelsumsatz CHN: Industrieproduktion GB: Rightmove Hauspreise CAN: Baubeginne	JP: BoJ Target Rate NZ: Lebensmittelpreise NZ: Verbrauchervertrauen	JP: Handelsbilanz JP: Kernmaschinenaufträge RUS: BIP Q1 GB: VPI AUS: Westpac Leitindex
POR; IRL: VPI DE: Leistungsbilanz	DE; FR; ES: VPI EZ: Industrieproduktion EZ: Handelsbilanz	IT: VPI (final)	DE: ZEW-Index IRL: Handelsbilanz	IT; POR: Leistungsbilanz EZ: VPI (final)
US: Arbeitsmarkt-Daten US: PPI	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Uni Michigan Index	US: Empire State Index	US: Einzelhandelsumsatz US: Importpreisindex US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung	US: MBA Hypothekenanträge US: Baubeginne US: Baugenehmigungen US: Zinsentscheid

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi- Wirtschaft(s) / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto